



Beitrag eingestellt von  
gabi stockmann  
aus Bad Vöslau  
am 09.08.2012

# Eine Liebe auf den ersten Blick

## 20 Jahre Sommerspiele Wolfsthal: Alles begann mit der „Villa“.

● WOLFSTHAL. „Die Liebe hat mich schon in Wien getroffen, aber wir haben uns dann gemeinsam in die Villa in Wolfsthal verliebt“, erzählt **Dr. Helene Schmidt-Levar** und lacht. Vor bald 30 Jahren waren ihr Mann, **Hans Otto Lindenbüchel** und sie, zwei Wiener, auf der Suche nach einem Wohnsitz im Grünen.

### Eine Villa mit Charme

Und da stand sie vor ihnen, die etwas heruntergekommene, aber charmante „Villa“ in Wolfsthal, aus der dann nach vielen, vielen Umbauten die „Villa Pannonica“ wurde. Heute ist das pilgerfreundliche Haus am Jakobsweg ein Schauplatz von Kultur und Wissenschaft an der Grenze von Österreich.



„Die Kinder von damals sind heute junge Studenten.“

INTENDANTIN HELENE LEVAR

Helene Levar ist eine Theater-Lady durch und durch. Als Schauspielerin war sie jahrelang in Bregenz engagiert und in Wien betreibt sie die kleine Bühne „Theaterkeller“.



**Helene Levar**, Intendantin der Sommerspiele, und ihr Mann, der Impresario.

Foto: privat

Es lag ihr am Herzen, auch die „Villa“ in Wolfsthal bühnenreif zu gestalten.

### Eine Bühne für Wolfsthal

Da war genug Platz für einen kleinen Festsaal, und bald war auch der Verein „Ciarivari“ gegründet, der nun seit 1992 die „Wolfsthaler Sommerspiele“ durchführt. Levars Mann, Hans Otto Lindenbüchel, ist der Impresario der Sommerspiele, sie die Intendantin.

„Ich kann mich noch an die erste Aufführung erinnern - es war ein Puppenspiel für Kinder. Eines der Kinder von damals



In die „Villa“ verliebte sich das Ehepaar auf den „ersten Blick“.

Foto: privat

ist mir kürzlich wieder begegnet, heute ein junger Student“, erinnert sich Helene Levar im Gespräch. Seither wurden rund 200 Veranstaltungen mit 400 Mitwirkenden und tausenden Besuchern abgewickelt. Eine stolze Bilanz.

Am kommenden Samstag (19.30 Uhr) gehen in der Villa Pannonica also die 20. Wolfsthaler Sommerspiele zu Ende. Aufgeführt wird eine szenische Lesung von „Love Letters“. Helene Levar liest aus den berührenden Briefen gemeinsam mit dem Schauspieler **Peter Müller**.